

Christoph Hak
Stadtrat glp
Sonnenstrasse 67
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat

E 22. Feb. 2023

Nr. 12

An den
Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 22. Februar 2023

Kleine Anfrage: Bundesbahn is watching you

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Wie der K-Tipp in der Ausgabe 03/2023 vermeldet und diverse andere Medien bestätigt haben, planen die Schweizerischen Bundesbahnen an ihren Bahnhöfen die Installation neuer Kameras, um die Kundenströme besser erfassen zu können. Dabei sollen Techniken zum Einsatz kommen, welche man sonst vor allem aus Autokratien und Diktaturen kennt. Solche Kameras filmen nicht nur, sondern sie können biometrische Daten zu erfassen und die Menschen mittels Gesichtserkennung klar identifizierbar zu machen. Mit diesem Verfahren sind totalitäre Staaten in der Lage, ihre Bewohnerinnen und Bewohner flächendeckend und zuverlässig im öffentlichen Raum zu überwachen.

Es scheint so, dass der Staat keine Handhabe hat, diese Art der Überwachung in Bereichen zu unterbinden, welche der SBB gehören. Als besonders störend empfinde ich die Tatsache, dass die so gesammelten Daten auf ausländischen Servern gespeichert werden, obwohl die Kunden nicht explizit ihre Zustimmung dafür kundgetan haben.

Schaffhausen soll schweizweit der erste Bahnhof werden, wo dieses System installiert wird.

Diese Entwicklung sehe ich sehr kritisch und möchte darum möchte ich folgende Fragen stellen:

1. Wurde der Stadtrat bereits von der SBB über das Vorhaben informiert?
2. Steht der Stadtrat in regelmässigem Austausch mit der SBB und wäre in der Lage am richtigen Ort respektive bei der richtigen Person seine Bedenken anzubringen oder Einfluss zu nehmen, was dieser Ausbau der Überwachung anbelangt?
3. Wie gedenkt der Stadtrat die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt zu schützen, dass sie nicht auch ausserhalb des Areals, welches der SBB gehört, erfasst und registriert werden (beispielsweise, wenn sie an der Bahnhofstrasse auf den Bus warten)?
4. Wie gedenkt der Stadtrat, die Einwohnerinnen und Einwohner zu informieren, dass sie sich nun in einen überwachten Bereich begeben und ihre Daten gespeichert werden, wenn sie das Areal des Bahnhofes betreten (auch wenn sie nur die Unterführung benutzen).

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse



Christoph Hak, Grossstadtrat glp

